

## EMIL UND DIE DETEKTIVE

Emil Tischbein ist zwölf jährige Junge und lebt mit seiner Mutter in der kleinen Stadt Neustadt. Eines Tages hat Emil eine Einladung nach Berlin zu seiner Tante bekommen, wo auch seine Großmutter lebt. Bevor Emil zum Bahnhof gegangen ist, hat ihm seine Mutter 140 DM und Blumen gegeben. Emil und seine Mutter haben zusammen mit der Straßenbahn zum Bahnhof gefahren. Bevor er in den Zug gestiegen ist, hat ihm seine Mutter noch einmal daran erinnert, dass er nicht vergessen darf seiner Großmutter das Geld und die Blumen zu geben. Als er in den Zug gekommen ist war schon fast alles besetzt, deshalb hat er sich zu einigen älteren Leuten gesetzt. Emil hat nach seiner Tasche in der Jacke gefühlt, ob der Umschlag mit dem Geld noch immer da ist. Ein Herr mit einem festen Hut hat ihm Schokolade angeboten. Emil war zuerst misstrauisch, aber dann hat er das Angebot angenommen. Als er auf die Toilette gegangen ist, hat er sich das Geld mit einer Stecknadel an der Anzug angesteckt. Als er zurück gekommen ist, war er alleine mit Herrn Grundeis. Emil schlief ein und wenn er aufwachte war das Geld und der Herr verschwunden. Emil hat die Hoffnung nicht aufgegeben, deshalb hat er nachgeschaut ob der Man noch im Zug ist. Er hat ihn aussteigen gesehen, deshalb auch er seine Sachen nahm und sich entschied, ihm zu folgen. Er hat vergessen das ihn an der nächsten Bahnhofstelle seine Großmutter und seine Cusine erwarten. Zuerst ist er ihm in die Straßenbahn gefolgt, wo ihm ein netter Herr Geld für die Fahrkarte gegeben hat. Emil war ja ohne Geld. Dann hat er ihn gefolgt in ein Restaurant, wo der Herr ein Mittagessen hat. Während er ihn beobachtet hat, hat ein kleiner Junge, Gustav mit der Hupe, zu ihm gekommen. Er später auch mit seinen Freunden geholfen hat, den Dieb zu fangen. Kinder haben sich in Gruppen aufgeteilt und jeder hat seine Rolle bekommen. Sie sind Herrn Grundeis zum Hotel gefolgt. Sie haben eine geeignete Stelle gefunden von wo sie genau sehen, ob der Man das Hotel verlässt. Während sie darauf gewartet haben, ist zu den Jungen auch Emils Cousine, Pony Hütchen, gekommen. Emils Tante und Oma haben sich sehr darum gesorgt wo Emil ist. Er hätte schon vor einigen Stunden zur Bahnhofstelle kommen sollen. Emil hat seiner Cousine alles erzählt, was ihm passiert ist. Sie haben sich entscheiden, dass Sie wieder zurück nach Hause geht und der Tante erklärt, dass es Emil gut geht und er bald zu ihnen kommt. Dann ist Herr Grundeis aus dem Hotel gekommen und zur Bank gegangen. Emil hat nach ihm gegangen und hat der Man gesehen, wie er das Geld auf sein Konto überweisen will. Emil wollte das vermeiden. Er ist zu ihm gegangen und hat ihn beschuldigt, dass ihn bestohlen zu haben. Herr Grundeis hat das alles verneint. Emil hat aber behauptet, dass das Geld seines ist. Er sagte, dass er das Geld mit einer Stecknadel angesteckt hatte, deshalb können sie überprüfen ob das Geld ein kleines Loch hat. Der Bänker hat gesehen, dass Emil die Wahrheit sagt, deshalb hat er ihm das Geld zurück gegeben. Herrn Grundeis haben sie ins Gefängnis gefahren.